

Moritz Tanner
Siebeneichen
9315 Winden

EINGANG GR			
13. Februar 2013			
GRG Nr.	12	MO 11	83

Motion

„Generelle Lohnanpassung des Staatspersonals“

+ 24

Der Regierungsrat wird **beauftragt**,

die gesetzlichen Grundlagen so anzupassen, dass eine generelle Lohnanpassung (§ 10a der Besoldungsverordnung RB 177.22) auf Grund der Teuerung nur dann gewährt wird, wenn die reale Kaufkraft seit der letzten Anpassung effektiv abgenommen hat. Wird eine generelle Lohnanpassung vorgenommen sind negative Teuerungen der Vorjahre anzurechnen.

Begründung

Die generelle Lohnanpassung des staatsbesoldeten Personals stützt sich, wie sie in § 10a der Besoldungsverordnung umschrieben ist, hauptsächlich auf die allgemeine Teuerung ab. Teuerungsbedingte Lohnanpassungen haben den Zweck, die Kaufkraft der Lohnbezüger zu erhalten. Durch die negative Teuerung, wie sie in den letzten Jahren mehrere Male ausgewiesen wurde, konnte die Kaufkraft des Staatspersonals nicht nur erhalten, sondern sogar gesteigert werden. Mit dieser Gesetzesänderung wird sichergestellt, dass generelle Lohnanpassungen aufgrund der Teuerung nur dann vorgenommen werden, wenn seit der letzten Lohnanpassung auch effektiv eine Kaufkraftverschlechterung stattgefunden hat. Das heisst, die negative Teuerung, die eine Kaufkraftsteigerung bewirkt, muss mit der Teuerung verrechnet werden um so die effektiven Teuerung für eine generelle Lohnanpassung zu berechnen.

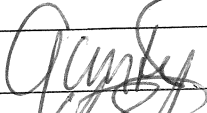
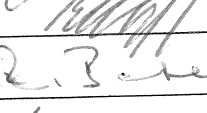
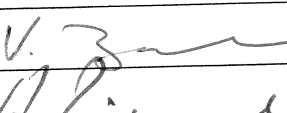
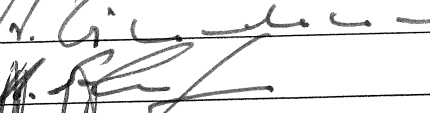
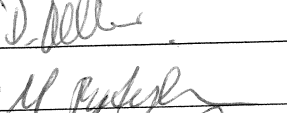
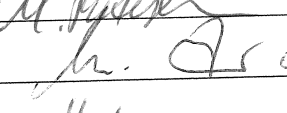
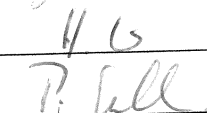
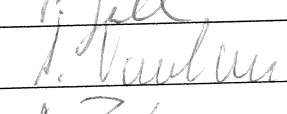
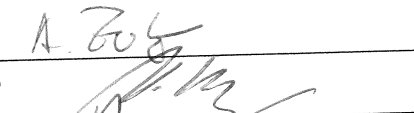
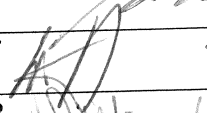
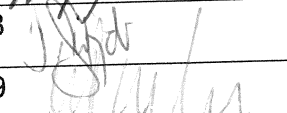
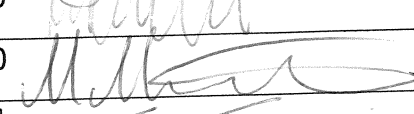
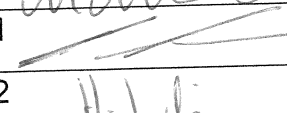
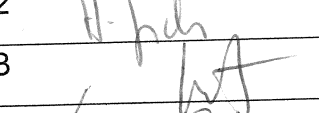
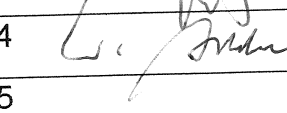
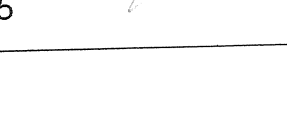
Winden, 13. Feb. 2013



Moritz Tanner

Unterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Motion von Moritz Tanner

„Generelle Lohnanpassung des Staatspersonals“

1		26
2		27
3		28
4		29
5		30
6		31
7		32
8		33
9		34
10		35
11		36
12		37
13		38
14		39
15		40
16		41
17		42
18		43
19		44
20		45
21		46
22		47
23		48
24		49
25		50